



## Blühendes Geschäft

**Die Bundesbank hat im ersten Halbjahr 2016 rund 45.700 falsche Euro-Banknoten mit einem Nennwert von 2,3 Millionen Euro registriert. Die Zahl der Fälschungen ist gegenüber dem zweiten Halbjahr 2015 geringfügig gestiegen (1,7 Prozent). Rein rechnerisch betrachtet, fielen damit rund elf falsche Banknoten pro 10.000 Einwohner und Jahr an.**

### Wie erkennt man falsche Banknoten

Banknoten sollten nach dem Prinzip "Fühlen-Sehen-Kippen" stets aufmerksam geprüft werden. Für Falschgeld gibt es keinen Ersatz. In die Prüfung sollten mehrere Sicherheitsmerkmale einbezogen werden. Mit folgenden Merkmalen kann die Echtheit der Euro-Banknoten überprüft werden:

- Auf der Vorderseite der Banknoten sind erhabene Teile des Druckbildes zu fühlen.
- Erste Euro-Banknotenserie mit dem Schriftzug "BCE ECB EZB EKT EKP" am oberen Rand
- Neue Europa-Serie mit dem Schriftzug "BCE ECB E## EZB EKP EKT EKB B#E EBC" und zusätzlich Striche am rechten und linken Rand
- Das Wasserzeichen lässt sich im unbedruckten Bereich in Durchsicht sehen.
- Die Hologramm-Elemente verändern sich beim Kippen der Banknote.
- Auf der Rückseite kann der Perlglanzstreifen (Stückelungen bis 20 Euro) oder der Farbwechsel der rechten Wertzahl (Stückelungen ab 50 Euro) beim Kippen der Noten geprüft werden.

- Zusätzlich weisen die neuen Euro-Banknoten der Europa-Serie auf der Vorderseite links die Smaragdzahl auf: Beim Kippen verändert sich die Farbe, und ein heller Balken wandert auf-beziehungsweise abwärts.

Empfehlenswert ist immer, bei der Prüfung einer verdächtigen Banknote eine zweifelsfrei echte Banknote zum Vergleich heranzuziehen, etwa eine Banknote, die von einem Geldautomaten ausgezahlt wurde. Bei der Prüfung von Banknoten mit Lupen, Prüfstiften oder UV-Lampen lässt sich jedoch nicht immer ein eindeutiges Prüfergebn erzielen. Diese Hilfsmittel sollten deshalb besser in Kombination mit der Prüfung anderer Sicherheitsmerkmale genutzt werden.

### Anzahl falscher Münzen rückläufig

Im ersten Halbjahr 2016 wurden 18.700 falsche Münzen im deutschen Zahlungsverkehr festgestellt. Im zweiten Halbjahr 2015 lag das Aufkommen noch bei rund 20.000 falschen Münzen. Damit fielen in Deutschland rein rechnerisch rund fünf falsche Münzen pro 10.000 Einwohner und Jahr an.

### Münzen auf Echtheit prüfen

Folgende Hinweise können die Echtheitsprüfung von Münzen erleichtern:

- Bei echten Münzen tritt das Münzbild deutlich abgegrenzt aus dem Münzgrund hervor.
- Münzfälschungen wirken dagegen oft verschwommen und weisen häufig Unebenheiten auf.
- Die Farbtönung weicht in der Regel von echten Münzen ab.
- Die Randprägungen der echten 2-Euro-Münzen sind gestochen scharf in den Münzrand eingeprägt.
- Fälschungen weisen häufig unvollständige oder unregelmäßige Randprägungen auf.
- Echte 1- und 2-Euro-Münzen sind nur schwach magnetisch. Sie bleiben zwar am Magneten haften, lassen sich dann aber auch leicht wieder ablösen. Fälschungen hingegen werden in der Regel nicht angezogen oder haften sehr fest am Magneten.

Bild: © nmann77 / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943302/bluehendes-geschaeft/>